



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

VORL.NR. 012/19

Sachbearbeitung:

Hepp, Volker
Schanz, Birgit
Nagel, Andrea

Datum:

17.01.2019

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	14.02.2019	ÖFFENTLICH
Betreff:	Kanalsanierungen nach Eigenkontrollverordnung Sanierungsabschnitt 2018/19 - Oststadt-Nord	
Bezug SEK:		
Bezug:	Mitteilungsvorlage 122/04	
Anlagen:	Übersichtslageplan Sanierungsgebiet Oststadt-Nord	

Beschlussvorschlag:

1. Baubeschluss

Gemäß den Verpflichtungen aus der Eigenkontrollverordnung und auf der Grundlage der Sanierungsplanung des Ingenieurbüros HWB-Concept GmbH werden in diesem Jahr Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise im nördlichen Bereich der Oststadt durchgeführt.

Die Kosten betragen insgesamt **625.000,-- €** einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

2. Vergabebeschluss

Die **Firma Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH, Einsteinstraße 6 in 97230 Estenfeld** erhält den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise auf der Grundlage ihres Angebotes vom 21.12.2018.

Die Vergabesumme für die nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb beschränkt ausgeschriebenen Kanalsanierungsmaßnahmen beläuft sich auf **625.000,-- €** einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das zuständige Gremium dann informiert, wenn diese Überschreitung mehr als 25.000,-- € beträgt.

Sachverhalt/Begründung:

Im Betriebsausschuss der Stadtentwässerung Ludwigsburg am 04.03.2004 wurde in der Mitteilungsvorlage 122/04 das in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Gauss und Lörcher erstellte Gesamtsanierungskonzept für die damals bekannten Kanalschäden der Prioritätsklassen 1 und 2 vorgestellt.

In den Jahren 2004 bis einschließlich 2014 konnte die gebietsweise Umsetzung dieses Konzeptes mit Sanierungsmethoden der grabenlosen Bauweise umgesetzt werden. Die Instandhaltung des Kanalnetzes von Ludwigsburg bleibt eine Daueraufgabe. Es erfolgt daher aktuell der zweite Sanierungsdurchlauf mit Verfahren der geschlossenen Bauweise.

Art und Umfang der ausgeschriebenen Kanalsanierungsarbeiten

Das diesjährige Gebiet umfasst Sanierungsarbeiten in ca. 106 einzelnen Kanalhaltungen. Dies entspricht einer Netzlänge von ca. 3,35 km oder rund 1% des Kanalnetzes von Ludwigsburg.

Die Renovierung auf ganzer Länge mittels Schlauchlining wird bei 56 Kanalhaltungen mit einer Gesamtlänge von ca. 1.780 m angewendet. Das Verfahren kommt bei Kanalhaltungen zum Einsatz, die eine Häufung an Einzelschäden aufweisen. Ebenso bei Kanalstrecken, die aufgrund ihrer Lage nur schwer in offener Bauweise saniert werden könnten. Dies trifft z.B. für Kanalstrecken in der Planckstaffel, im Straußweg, im Bereich der Straße Am Zuckerberg und in der Notterstraße zu.

In den verbleibenden etwa 50 Kanalhaltungen mit einer Kanallänge von ca. 1.550 m sind lediglich einzelne punktuelle Schäden wie Risse, Scherbenbildungen, Undichtigkeiten und nicht fachgerecht hergestellte Seitenzuläufe zu sanieren. Hierfür können wirtschaftlich einsetzbare Reparaturverfahren wie Stutzen- und Risseverpressung oder Kurzliner-Technik angewendet werden. Darüber hinaus sind Handsanierungen in begehbaren Abwasserkanälen bzw. in über 80 Kontrollschächten vorgesehen.

Es wird angestrebt, mit den Sanierungsarbeiten ab April zu beginnen und diese bis Ende November 2019 abzuschließen.

Ausschreibung und Vergabevorschlag

Aufgrund der teils sehr anspruchsvollen Sanierungsarbeiten in schwierigem Gelände und im Durchmesserbereich bis 1,40 m hat sich die Stadtentwässerung in Absprache mit dem planenden Ingenieurbüro dazu entschlossen, die Arbeiten nach Durchführung eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbes beschränkt auszuschreiben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden am 30.11.2018 an die 4 im Wettbewerb ausgewählten Kanalsanierungsunternehmen versendet. Zur Angebotseröffnung am 08.01.2019 wurden 3 Angebote eingereicht. Eine der aufgeforderten Firmen teilte mit, dass aufgrund fehlender Kapazitäten kein Angebot abgegeben werden kann.

Nach eingehender Prüfung und Wertung der Angebote stellt die Stadtentwässerung Ludwigsburg fest, dass die Firma **Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH aus 97230 Estenfeld** das wirtschaftlichste Angebot für die Kanalsanierungsarbeiten eingereicht hat. Die Angebotssumme liegt ca. 25% unter der Kostenberechnung, was auf vorhandene Kapazitäten des Unternehmens zu Jahresbeginn schließen lässt.

Die Firma Rainer Kiel ist zum ersten Mal für die Stadtentwässerung tätig. Das Unternehmen konnte im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes jedoch überzeugend seine Leistungsfähigkeit nachweisen und sehr gute Referenzen vorlegen. Im Vergabegespräch wurde die Auskömmlichkeit der Angebotspreise nochmals ausdrücklich bestätigt.

Die Stadtentwässerung schlägt vor, die Kanalsanierungsarbeiten für das Sanierungsgebiet Oststadt-Nord an die Firma Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH, Niederlassung Würzburg, Einsteinstraße 6 in 97230 Estenfeld mit einer **Auftragssumme in Höhe von 598.749,87 €** einschließlich Mehrwertsteuer zu vergeben. Die **Vergabesumme beträgt 625.000,-- €** einschließlich 4,4% Unvorhergesehenes.

Folgekosten

In der Folge von Sanierungen schadhafter Kanäle sinkt der Unterhaltungsaufwand für das Kanalnetz z.B. durch Wegfall von Wurzelbeseitigungsmaßnahmen und geringeren Ablagerungen. Für die routinemäßige Kontrolle und Reinigung der sanierten Netzlänge von etwa 3,3 km durch die Technischen Dienste Ludwigsburg fallen dennoch weiterhin Unterhaltungskosten in Höhe von ca. 1.650,-- € pro Jahr an.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Finanzielle Auswirkungen:	Konsumtiv:	Investiv:
☒ Ja ☐ Nein	Kostenstelle: 7000.5740	Auftragsnummer: 753807000000
	Sachkonto: 4271.0990	Sachkonto: 78720000
Gesamtkosten der Maßnahmen EUR 625.000,-- €	Planansatz: EUR 393.300,-- (Aufwand für Abwasserbeseit.) EUR 600.000,-- (EigenkontrollIVO)	Veranschlagung im Ergebnishaushalt 2019 Investhaushalt 2019
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erledigt?		
☐ Ja, vergleiche Beilage. ☒ Nicht erforderlich.		

Verteiler: Dezernat III, Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg, FB Finanzen, FB Revision



LUDWIGSBURG

NOTIZEN